



NEUHAUSEN

EINGEGANGEN

26. Sep. 2017

An den Präsidenten
des Einwohnerrates
c/o Gemeinde Neuhausen
Gemeindehaus
8212 Neuhausen am Rheinflall

GEMEINDEKANZLEI

Kleine Anfrage betreffend der Bekämpfung einer starken Ausbreitung von Neophyten im Neuhauser Wald

Ausgangslage:

Wer sich regelmässig zu Erholungszwecken in den Neuhauser Wald begibt stellt fest, dass die Vegetation im Begriff ist, sich stark zu verändern. Auffallend ist insbesondere die starke Ausbreitung des Sommerfliederes und des drüsigen Springkrauts. Beide sind Pflanzen, die bei uns nicht heimisch sind; es besteht die Gefahr, dass sie die bestehende Vegetation verdrängen. Dies wiederum hat negative Konsequenzen für die Tierwelt, welche auf bestimmte Pflanzen im Wald angewiesen sind. Obwohl auch uns klar ist, dass die einheimische Fauna und Flora schon immer einem gewissen Wandel unterworfen waren scheint in der aktuellen Situation dringender Handlungsbedarf zu bestehen. Anlässlich einer Waldbegehung mit dem zuständigen Förster liess sich diesbezüglich die Bereitschaft erkennen, Massnahmen zu ergreifen, welche teilweise bereits umgesetzt wurden. Allerdings wurde auch klar, dass der Arbeitsaufwand zur Bekämpfung der Neophyten sehr gross ist.

Was wir gerne wissen möchten:

Aus Gesprächen mit Personen, die sich sehr um den Neuhauser Wald kümmern und sich zum Teil auch aktiv für ihn engagieren ging die Idee hervor, zur Unterstützung der zuständigen Forstleute zusätzliche Personen zu rekrutieren. Daher stellen sich folgende Fragen:

- Ist der Gemeinderat ebenfalls der Ansicht, dass zur Bekämpfung der starken Neophyten-Ausbreitung Handlungsbedarf besteht?
- Wäre er bereit, beim Kanton Schaffhausen vorstellig zu werden, der entsprechende Programme für Flüchtlinge entwickelt und umsetzt? Insbesondere stellt sich die Frage des Einsatzes von Flüchtlingen im Neuhauser Wald. Eine derartige Arbeit könnte für solche Personen durchaus bereichernd sein, würde ihnen doch die Möglichkeit geboten, in einer für sie unbekanntem Natur einen sinnvollen Einsatz zu leisten.
- Sieht der Gemeinderat weitere Möglichkeiten, um für die Bekämpfung der Neophytenausbreitung Unterstützung zu erhalten (z.B. Leute, die im Zivildienst eingeteilt sind)?

Neuhausen am Rheinflall, 24.9.2017

Urs Hinnen